

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon



23. November 2021

## HAUSHALTS-ANTRAG

### Förderung des ehrenamtlichen Engagements im örtlichen Brandschutz auskömmlich ausstatten

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Antrags zur Beratung des Haushaltsplans 2022.

#### Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. In der Kostenstelle 021261100, Allg. Feuerwehrverwaltung (S. 104) wird der Ansatz für die „übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (6993000) von 10.000 EUR auf 30.000 EUR angehoben, um den Vorschlägen der eingesetzten Arbeitsgruppe zur Steigerung der Attraktivität des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes angemessene Rechnung tragen zu können.
2. Als Deckung wird die Kostenstelle 011112400, Zentrale Dienste (S. 55) im Ansatz 6590000 „übrige sonstige Personalaufwendungen“ von 33.500 EUR auf 13.500 EUR reduziert, da selbst dieser reduzierte Ansatz noch immer doppelt so hoch wie das Rechnungs-IST 2020 liegt. Sollte dieser im Plan doch erhöht benötigt werden, ist dies im umfangreichen Deckungskreis der Gesamtpersonalmittel zu decken.

#### Begründung

Schon im Jahr 2016 wurde der Magistrat einstimmig aufgerufen, ein Förderkonzept für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst zu erstellen. Dies erließ sich in den letzten Jahren darin, dass die Feuerwehrangehörigen zu einem Schwimmbadfest unter der Leitung des Bürgermeisters eingeladen wurden und die Jahreskarten zum halben Preis erhalten konnten, was allerdings nur mäßig in Anspruch genommen worden ist. Ein Konzept liegt bis heute nicht vor.

Unter der Leitung der neuen Brandschutzdezernentin erfolgte nun ein Arbeitsgruppen-Treffen aus den Stadtteil-Feuerwehren, das zum Ergebnis eine erste Maßnahmensammlung zur Steigerung und damit Sicherung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes zum Ergebnis hat. Fest steht: Für eine angemessene Finanzierung dieser konzeptionellen Maßnahmen werden die bereitgestellten 10.000 EUR nicht ausreichen. Schon 2017 waren hierfür vor dem Hintergrund der Idee einer Feuerwehrrente sogar 40.000 EUR angesetzt, aber nicht verausgabt worden, da das Konzept fehlte. Hier muss nun endlich mit Nachdruck nachgelegt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Matthias Hannes,  
SPD-Fraktionsvorsitzender